

12.31

Abgeordneter Mst. Johann Höfinger, MBA (ÖVP): Geschätzter Herr Präsident! Herr Bundesminister! Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Den technischen Aspekt dieses Gesetzes haben die Vorrednerin und die Vorredner schon sehr gut ausgeführt, aber lassen Sie auch mich ganz kurz auf diesen umfassenden Einfluss, den die Donau auf uns ausübt, kurz eingehen: natürlich als Lebensraum, als Naherholungsraum, als Naturraum in vielfältigster Art und Weise, vor allem auch als wirtschaftlicher Faktor, aber auch, wie es angesprochen wurde, in Bezug auf den Hochwasserschutz.

Die Kollegin vor mir und einige Kollegen haben auch auf den Transport auf der Donau Bezug genommen, sie haben LKWs zu Schiffen in Relation gesetzt. Es gibt kleinere LKWs und größere Schiffe und umgekehrt, aber es sind in blanken Zahlen gemessen 6,6 Millionen Tonnen, die im Jahr 2024 auf der Donau transportiert wurden – das war eine enorme Steigerung im Vergleich zum Jahr 2023, da waren es nur 6 Millionen Tonnen –, obwohl im Vorjahr die Donau durch das Hochwasser 20 Tage nicht befahren und genutzt werden konnte.

Die Zahlen zeigen auch die Möglichkeiten, die die Donau noch in sich birgt, die Kollegin hat es auch genannt: Die Donau hat in Österreich eine Länge von 350 Kilometern, ist im Schnitt 200 bis 250 Meter breit, an den breitesten Stellen sogar 350 Meter breit. Hier haben wir wirklich noch Kapazitäten, die Schifffahrt, den Transport auf der Donau mit all seinen Vorteilen weiter auszubauen. Ich denke, genau diese Kombination Straße, Schiene, aber auch Wasserstraße muss in Zukunft sehr attraktiv gehalten werden.

Wenn wir einige Jahrhunderte zurückdenken: Wo waren denn damals schon die größten Transportmöglichkeiten? – Die waren nicht auf der Straße mit Kutschen und Pferden oder Esel und Ochsen, die Eisenbahn hat es teilweise noch gar

nicht gegeben, sondern die Wasserstraßen waren es, die Kontinente bis in das Landesinnere versorgt haben. Dessen sollten wir uns wieder besinnen, denn da gibt es wirklich noch Luft nach oben. Sowohl den Gütertransport als auch den Passagiertransport kann man noch attraktiveren – denken wir auch an den Tourismus! Ich denke, Österreich ist ein wunderbares Land, das sicher noch viele Menschen gerne auf diese Art und Weise bereisen möchten. – Vielen herzlichen Dank. *(Beifall bei der ÖVP sowie des Abg. **Schnedlitz** [FPÖ].)*

12.34

Präsident Peter Haubner: Zu einer **tatsächlichen Berichtigung** hat sich Herr Abgeordneter Markus Hofer zu Wort gemeldet. – Sie kennen die Bedingungen, Herr Abgeordneter. Bitte.